



Sitzung vom

11. Februar 1992

Mitgeteilt den

12. FEB. 1992

Protokoll Nr.

302

An das  
Eidg. Departement für  
Auswärtige Angelegenheiten  
Bundeshaus West  
3003 Bern

**Abkommen Schweiz/Italien betreffend das Europäische  
Rahmenabkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit  
zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden**

---

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 29. November 1991 unterbreiten Sie uns den Entwurf zu einem Abkommen mit Italien, welches das Europäische Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden ergänzen soll. Für die Einladung zur Stellungnahme danken wir Ihnen und nehmen die Gelegenheit gerne wahr.

Mit dem von Ihnen erarbeiteten schweizerischen Gegenentwurf zum italienischen Vorschlag können wir uns grundsätzlich einverstanden erklären.

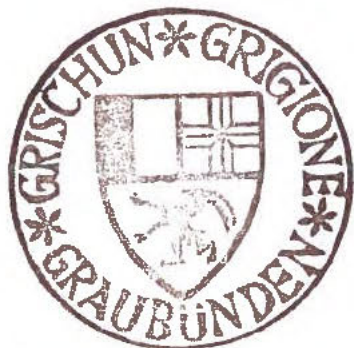
Art. 2 des schweizerischen Entwurfes sieht vor, dass das bilaterale Abkommen für die Kantone Graubünden, Tessin und Wallis sowie deren Gemeinden Gültigkeit haben sollte. In diesem Zusammenhang ersuchen Sie uns, weitere Körperschaften zu be-



zeichnen, die im Rahmen der bestehenden kantonalen Rechtsordnungen ermächtigt sind, als Gesprächspartner der entsprechenden italienischen Körperschaften aufzutreten. Wir erachten es als sinnvoll, dass ebenfalls Gemeindeverbände und Regionalverbände als Gesprächspartner vorgesehen werden.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und versichern Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Mit freundlichen Grüßen



Namens der Regierung  
Der Präsident:

  
Chr. Brändli

Der Kanzleidirektor:

  
Dr. Riesen